

glanzlichter

naturfotografien 2017

17.9. bis 12.11.2017

Pressemitteilung

15.9.2017

»Nature as Art«, »Sleeping Animals« und »Moving Water« sind nur drei von elf Kategorien, in denen die insgesamt 87 prämierten Bilder des Internationalen Naturfoto-Wettbewerbes »Glanzlichter der Naturfotografie 2017« präsentiert werden. Das Landesmuseum Hannover zeigt die Gewinnerfotos. Darunter befinden sich spektakuläre Landschafts- und Tieraufnahmen.

Pressekontakt:

Dennis von Wildenradt

Leiter

Kommunikation +
Kulturvermittlung

T 0511 98 07 – 626

F 0511 98 07 – 610

dennis.wildenradt@

landesmuseum-hannover.de

Die Jury – Naturfotograf Jörg Ehrlich, Naturfotografin Gisela Pölking, Naturfotografin Isabel Synnatschke sowie die Veranstalterin und Naturfotografin Mara Fuhrmann – wählten die Gewinnerbilder aus über 20.000 eingereichten Fotos aus 38 Ländern. Als »All-Over Gewinner« und damit zum »Glanzlichter-Naturfotograf 2017« wurde Marcio Cabral aus Brasilia (Brasilien) mit dem Foto »Futtersuche mit Beleuchtung« gekürt.

Im zentralen Savannenhochland von Brasilien wurde 1961 der Emas Nationalpark eingerichtet und 2001 zum Weltnaturerbe der UNESCO erklärt. In ihm leben zahlreiche bedrohte Großtierarten. Aber auch die kleinen Lebewesen sind hier einzigartig. Marcio Cabral wollte die in der Nacht leuchtenden Termitenhügel fotografieren, ein Vorhaben, welches mit viel Zeit und Aufwand verbunden ist. Es sind nicht die Termiten, die dieses Leuchtfeuer entfachen, sondern die Larven verschiedener Glühwürmchenarten, die sich einfach in diese fremde Wohnung einquartieren. Nur zur Frühlingszeit zwischen Oktober und November und zum Beginn der Regenzeit zeigt sich dieses Phänomen auf den Flächen der Savanne.

Die Glühwürmchen sitzen dann in feuchtwarmen Nächten auf der Oberfläche der Termitenhügel und ziehen durch ihr Leuchten Insekten an: ein Festschmaus rund um das Termitenhaus. Auch andere Tiere

Niedersächsisches
Landesmuseum Hannover
Willy-Brandt-Allee 5
30169 Hannover
landesmuseum-hannover.de

Eine Institution des Landes



Niedersachsen

nutzen das Leuchten, um leicht an Nahrung zu gelangen, wie zum Beispiel der große Ameisenbär, der dem Fotograf in dieser Nacht am Termitenhügel begegnete.

»Das diesjährige Siegerbild hatte sich in den konstruktiven Diskussionen der Jury schnell als Gesamtsieger herauskristallisiert. Dabei erinnerte sich die Jury daran, dass ein ähnliches Bild vor einigen Jahren beim größten Naturfotowettbewerb der Welt einen Preis gewonnen hatte«, so Mara Fuhrmann, Veranstalterin der »Glanzlichter«.

»Auch dieses Jahr dürfen wir wieder phantastische Tier- und Landschaftsaufnahmen zeigen. Hervorheben möchte ich aber die Gewinner des Junior Awards. Mit viel Geduld und Liebe zum Detail haben diese jungen Nachwuchsfotografen etwas Wunderbares geschaffen, was dringend gefördert werden muss«, so Prof. Dr. Katja Lembke, Direktorin, Landesmuseum Hannover.

Der größte deutsche Naturfoto-Wettbewerb wird von »projekt natur & fotografie« veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks.

Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen. Auf 136 Seiten finden sich alle in der Ausstellung gezeigten Aufnahmen und die dazugehörigen Geschichten. Dieser ist ab sofort im Museumsshop für 20 Euro erhältlich.

Eintrittspreise und Öffnungszeiten:

Die Ausstellung kann im Rahmen des regulären Museumseintritts (5 € | ermäßigt 4 € | Familien 10 € | Kinder bis 4 Jahre kostenlos | Freitags von 14 – 17 Uhr freier Eintritt) besucht werden.

Dienstag bis Freitag von 10-17 Uhr

Samstag + Sonntag von 10-18 Uhr